

Inhalt

- 1. Verschiebung der Fortbildungsveranstaltung „Die geklaute Schöpfung“**
- 2. Godly play. Einführung in eine neue Didaktik**
- 3. „Mein Islambuch“ – das neue deutschsprachige Lehrwerk für den Islamunterricht an der Grundschule**
- 4. Prachtvoll und lehrreich – die Ottheinrich-Bibel im Bibelhaus**
- 5. EKD Videoclip zum Thema „Sünde“**
- 6. Wanderausstellung zum Calvin-Jahr 2009**
- 7. Vorankündigung Studientag am 28. Mai zu „Operation Walküre – Wie wir Deutsche mit Helden umgehen“**
- 8. Neue Unterrichtsmaterialien für die Passions- und Osterzeit**
- 9. Das Mutmach-Buch für Lehrerinnen und Lehrer**
- 10. Zug der Erinnerung**

1. Verschiebung der Fortbildungsveranstaltung „Die geklaute Schöpfung“

Die Fortbildungsveranstaltung „Die geklaute Schöpfung“. Intelligent Design als Herausforderung für Theologie und Religionspädagogik, die eigentlich für Donnerstag, den 12. Februar vorgesehen war, musste wegen Erkrankung des Referenten auf Donnerstag, den 7. Mai 2009 verschoben werden. Die angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden schriftlich informiert. Für den neuen Termin können Sie sich bis 31. April anmelden. Die EFWI-Nr. 91ER105 ändert sich nicht. Nähere Informationen zu den Inhalten des Studientages finden Sie auf unserer homepage.

2. Godly play. Einführung in eine neue Didaktik. Fortbildungsveranstaltung am 10. März

Unter „godly play“ versteht man ein bestimmtes Konzept religiöser Bildung, das nun auch im Religionsunterricht Einzug hält. Die Referentin, Frau Zeeh-Silva, hat sich in dieser Methode besonders ausbilden lassen. Es geht an diesem Tag nicht um „noch eine Theorie“, sondern um die unterrichtspraktische Anleitung. Nähere Informationen dazu finden Sie auf unserer homepage www.rpa-mainz.de. Bei der Fortbildungsveranstaltung am 10. März im Religionspädagogischen Amt in Mainz sind noch Plätze frei. Sie können sich gerne unter Angabe der EFWI-Nr.: 91ER102 anmelden.

3. „Mein Islambuch“ – das neue deutschsprachige Lehrwerk für den Islamunterricht in der Grundschule

In der Mehrzahl der Bundesländer der BRD ist das Fach islamischer Religionsunterricht bzw. islamische Unterweisung oder Islamkunde bereits Bestandteil der schulischen Lehrpläne oder Lehrplanentwürfe. In verschiedenen Modellversuchen findet islamischer Unterricht auch schon in der Grundschule statt. Der Oldenbourg-Schulbuchverlag legt das erste Lehrwerk für die Grundschule in deutscher Sprache vor. Band 1/2 für das 1. und 2. Schuljahr ist für Nordrhein-Westfalen und Bayern zugelassen, d.h. von den Kultusministerien geprüft und für den Unterricht genehmigt und empfohlen. Auch für weitere Bundesländer befindet sich das Lehrwerk in den kultusministeriellen Prüfverfahren.

Mein Islambuch 1./2. Schuljahr

Schülerbuch, 96 S., 4-farbig, brosch., mit Schutzumschlag aus fester Folie
ISBN 978-3-637-00553-2, € 14,90
Lehrermaterialien im Oldenbourg-bsv-Ordner, 102 S., DIN A4, Loseblattsammlung
ISBN 978-3-637-00657-7, ca. € 18,00
Oldenbourg Schulbuchverlag München 2009

Kontakt: Annette Kuenkamp, Oldenbourg Schulbuchverlag und Bayerischer
Schulbuch Verlag, Rosenheimer Str. 145, D-81671 München, Tel.: 089/45051-245,
Fax: 089/45051-200, E-Mail: kuenkamp@oldenbourg.de

Besprechung: <http://bildungsklick.de/pm/65827/mein-islambuch-das-erste-deutschsprachige-lehrwerk-fuer-den-islamunterricht-in-der-grundschule-ist-erschienen/>
und <http://www.pressebox.de/pressemeldungen/deutsche-messe-ag/boxid-233382.html>

4. „Prachtvoll und Lehrreich!“ Die Ottheinrich-Bibel im Bibelhaus

Vom 28. Februar bis 10. Mai 2009 wird im Bibelmuseum Frankfurt eine einzigartige Ausstellung zur Ottheinrich-Bibel stattfinden, auf die wir Sie ganz besonders hinweisen möchten.

Erstmals nach rund 70 Jahren wird mit der Ottheinrich-Bibel ein außergewöhnlich wertvolles und kulturhistorisch höchst bedeutendes Buchzeugnis des Spätmittelalters und der Renaissance ausgestellt. Sie ist die älteste erhaltene illustrierte Handschrift des Neuen Testaments in deutscher Sprache.

Die erlebnisorientierte Ausstellung wird einen biblisch-theologischen, künstlerischen und historischen Zugang zur Entstehung und Bedeutung der Ottheinrich-Bibel ermöglichen.

Sie ist hervorragend für Schulklassen ab Sekundarstufe I und für Konfirmandengruppen zum Besuch geeignet, ebenso empfehlenswert ist sie für den Kunstunterricht sowie die Fächer Geschichte und Deutsch.

Sonderführungen für Lehrkräfte

Am ersten Wochentag der Ausstellung, am Montag, den 2. März 2009 finden um 10 Uhr und um 16 Uhr Sonderführungen für Lehrkräfte statt. Bei diesen Führungen können Sie die Ausstellung bereits kennen lernen, einen Besuch mit Ihrer Klasse oder Lerngruppe planen und erhalten im "preview" alle Infos, die Sie zu der Ausstellung als Lehrkraft benötigen. Ein Super-Angebot des Bibelhauses. Anmeldungen bitte direkt beim Bibelhaus.

Telefon: 069/66 42 65 25

E-Mail: info@bibelhaus-frankfurt.de

Die Webseite der Ausstellung: www.ottheinrich-bibel.de

Zum Ottheinrich Newsletter: <http://www.ottheinrich-bibel.de/archiv/newsletter28-01-09.pdf>

Außerdem bietet das Religionspädagogische Amt am 23. März 2009 eine Exkursion zur Ausstellung an. Sie beginnt um 10 Uhr im Bibelhaus und schließt ebenfalls den Besuch der Dauerausstellung ein. Im Anschluss an den Ausstellungsbesuch werden didaktische Möglichkeiten, die das Museum bietet, vorgestellt und besprochen. EFWI-Nr. 91ER106. Anmeldeschluss: 16. März. Nähere Informationen auf unserer homepage.

5. EKD-videoclip Sünde

Über ekhntv stellt die EKD seit einiger Zeit kurze, ca. 3 Minuten dauernde, video-clips zu den Grundbegriffen des christlichen Glaubens ins Netz. Sie sind mit schneller Bildfolge und knappen Kommentaren aufgemacht, und versuchen so, ein jugendliches Publikum für die Inhalte des christlichen Glaubens anzusprechen. Nach dem Motto: Wir sind gar nicht so verstaubt wie du denkst! Als Anregung für unterschiedliche Gesprächsanlässe in Gemeinde und Schule durchaus reizvoll und ansehenswert. Schauen Sie doch einfach mal rein:
http://www.youtube.com/watch?v=5_pedhoytuw.

6. Wanderausstellung zum Calvin-Jahr 2009

Am 10. Juli 2009 jährt sich der 500. Geburtstag des Genfer Reformators Johannes Calvin. Aus diesem Anlass hat die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) zusammen mit dem Reformierten Bund eine Wanderausstellung in Auftrag gegeben, die im Calvin-Jahr 2009 in neun Exemplaren durch Deutschland, die Schweiz und Österreich reisen wird. Am 9. Januar um 17 Uhr wird die Ausstellung mit dem Titel „Leben und Werk eines europäischen Reformators“ im Landeskirchenamt in Detmold durch den leitenden Geistlichen der Lippischen Landeskirche, Landessuperintendent Martin Dutzmann, und Vicco von Bülow, Referent im Kirchenamt der EKD, offiziell eröffnet. In Hannover findet die Eröffnung am 11. Januar um 11 Uhr durch den Generalsekretär des Reformierten Bundes, Jörg Schmidt, in der Evangelisch-reformierten Kirche am Waterlooplatz statt.

Die 14 Ausstellungstafeln behandeln biografische und inhaltliche Aspekte und geben einen Ausblick auf die Wirkungsgeschichte. Die einzelnen Tafeln tragen die Überschriften: Kindheit und Studium Calvins, Durchbruch zur Reformation, Anfänge in Genf, Straßburger Lehrjahre, Neuordnung der Genfer Kirche, Die Institutio Calvins, Calvin als Briefeschreiber, Abendmahlsstreit, Prädestinationslehre, Der Prozess gegen Servet, Letzte Jahre und Tod, Widerstand und Demokratie, Wirkungsgeschichte, Calvinismus und Kapitalismus. Die Bilder und Texte der Ausstellung nehmen die neusten wissenschaftlichen Erkenntnisse auf und zeichnen ein Bild des Genfer Reformators, der unter den Bedingungen des Exils für eine konsequente Reformation eintrat und seine Theologie auf die verfolgten und bedrängten Protestanten in Frankreich ausrichtete. Erstellt wurden die Tafeln von Achim Detmers, dem Calvin-Bbeauftragten von EKD und Reformiertem Bund. Etwa 100 Kirchengemeinden und Institutionen haben die Wanderausstellung bereits gebucht.

7. Vorankündigung: Studientag „Operation Walküre – Wie wir Deutsche mit Helden umgehen“ am 28. Mai

Dieser Studientag findet von 9-16 Uhr in Zusammenarbeit mit dem Regionalen Fachberater für den Religionsunterricht an Gymnasien, Herrn StD Pfr. Bernd Schmidt, statt. Bitte beachten Sie nähere Hinweise zu dieser Veranstaltung auf unserer homepage. Interessenten können ihre Teilnahme ab sofort telefonisch oder per e-mail voranmelden.

8. Neue Unterrichtsmaterialien für die Passions- und Osterzeit

Martina Steinkühler: Fast Nacht. Sieben Schritte bis Ostern; Religionsunterricht primar (M 1. 45-9)

Das Buch bietet insgesamt 36 Materialien für den Religionsunterricht, von denen die allermeisten dem ersten Schwerpunkt zugeordnet sind: „Was macht der Mann am Kreuz?“ Darin wird die Frage des Kreuzes und seiner Heilwirkung kindgemäß behandelt, wobei die bildliche Gestaltung überwiegt. „Eng dazu gehört Ostern, wie ja Karfreitag seine Botschaft nicht in sich trägt, sondern erst von Ostern her erhält“, schreibt die Autorin. „Der zweite Schwerpunkt: Er ist auferstanden, wahrhaftig auferstanden, arbeitet symboldidaktisch. Der Stein vor dem Grab ist zugleich eine Tür“. Man muss die Unterrichtsreihen nicht als ganze übernehmen, sondern kann sich die passenden Bausteine für die eigene Lerngruppe individuell herauspicken und mischen.

Religion erleben Ausgabe 36: Feste im christlichen Jahreskreis (M 1. 23-36)

Getreu dem Motto der Reihe wählt diese Veröffentlichung einen etwas anderen Weg. Um die Passionszeit als herausgehobene Zeit des Kirchenjahres ins Bewusstsein der Kinder zu heben, bietet dieser Beitrag ein ausgearbeitetes Passionsspiel für Karfreitag an. Es handelt sich um einen Vorschlag für ein szenisches Spiel, das sich z.B. (aber nicht nur) für einen Schulgottesdienst anbietet.

Ostern – Vom Frühling zum Fest. :inReligion. Unterrichtsmaterialien Sek. 1 (M 2.32-44)

Wieder einen anderen, vielleicht dem Jugend-Alter gemäßeren Aspekt, thematisiert vorliegendes Heft. Es sucht den Zugang zum Osterfest über das Naturerleben. Der Schwerpunkt liegt auf der Feier der Osternacht – was passiert eigentlich in dieser Nacht? – sowie auf – leider vielfach in Vergessenheit geratenen - christlichen Osterbräuchen und ihrer symbolischen Bedeutung. Das Feiern will – auch – gelernt sein! Erfreulich, dass die wunderschöne Emmausgeschichte u.a. mit einer Bibelarbeit aufgegriffen wird. Freilich lässt sich gerade diese Geschichte auch über eine Bildbetrachtung, z.B. des bekannten Holzschnittes von Schmitt-Rottluff, hervorragend erschließen.

9. Arthur Tönnies: Das Mutmach-Buch für Lehrerinnen und Lehrer. Ein Begleiter im Schullalltag (7391-3)

Man kann über diese Ratgeber-Literatur ja durchaus unterschiedlicher Meinung sein. Ein Mutmacher im Schullalltag dürfte andererseits nicht die schlechteste Form der Unterstützung sein. Das Büchlein bietet eine Reihe – auch humorvoller – Textfragmente wie Tests zur Selbsteinschätzung, Anekdotensammlungen und sogar eine Spielanleitung („Lehrer ärgere dich nicht!“), das ganze aufgelockert durch Karikaturen und Cartoons (von denen sich einige im Unterricht verwenden lassen), und macht insgesamt Mut dazu, seinen eigenen Weg zu gehen und nicht zuviel auf andere (Kollegen, Schulleitung, Eltern, Schulbehörde etc.) zu hören.

10. Zug der Erinnerung

Im März fährt "Zug der Erinnerung" durch Rheinland-Pfalz, um der deportierten Kinder und Jugendlichen der NS-Zeit zu gedenken. Die rheinland-pfälzischen Stationen sind Koblenz, Mainz, Worms, Ludwigshafen und Speyer, wo die mobile Ausstellung an mehreren Tagen auf dem Hauptbahnhof zur Verfügung stehen wird.

Auf seiner bisherigen Strecke durch 70 Städte hat der "Zug der Erinnerung", der von einer Dampflok gezogen wird, über 240.000 Besucher angezogen, darunter mehrere zehntausend Schülerinnen und Schüler. Die Ausstellung der gleichnamigen Bürgerinitiative zeigt Exponate, die aus Familienalben stammen könnten: Private Fotos der Deportierten, die in der Zeit vor ihrer Verschleppung aufgenommen wurden. Gleichaltrige Besucher, die heute in den "Zug der Erinnerung" kommen, laden diese persönlichen Zeugnisse zur Identifikation ein. Es besteht die Möglichkeit, den Zug täglich ab 08.30 Uhr mit Schulklassen oder Kursen zu besuchen (empfohlen ab dem 12. Lebensjahr).

Sie können den „Zug der Erinnerung“ vom 6. bis 8. März in Koblenz, vom 9. bis zum 12. März in Mainz, vom 13. bis zum 15. März in Worms, vom 6. bis zum 18. März in Ludwigshafen und vom 19. zum 21. März in Speyer besuchen.

Die Veranstalter bitten darum, sich beim lokalen Ansprechpartner für Schulanmeldungen zu melden und mitzuteilen, wann und welche Klasse bzw. welcher Kurs die Ausstellung besuchen will.

Ihre Ansprechpartner für Schulanmeldungen sind:

In Koblenz:

Thomas Preußner

Kultur- und Schulverwaltungsamt

Rathaus

56068 Koblenz,

Tel.: 0261/129-1904

e-mail: thomas.preusser@stadt.koblenz.de

In Mainz:

Kai Partenheimer

Netzwerk für Demokratie und Courage RLP

Kaiserstr. 26 - 30, 55116 Mainz

Tel: 06131-281629

Fax: 06131-225739

email: Kai.Partenheimer@dgb.de

In Worms:

Sabine Krier

Stadtverwaltung Worms

Marktplatz 2

67547 Worms

Tel: 06241/853-1053

Fax: 06241-853-10 90

email: sabine.krier@worms.de

In Ludwigshafen:

DGB Region Vorder- und Südpfalz

Bahnhofstraße 2

67059 Ludwigshafen

Tel: 0621/ 51 80 18

Fax: 0621/ 62 36 52 ludwigshafen@dgb.de

In Speyer:

Barbara Fresenius
Pressestelle Stadt Speyer
Maximilianstraße 100
67346 Speyer
Tel: 0 62 32/ 14 24 89
Fax: 0 62 32/ 14 24 98
barbara.fresenius@stadt-speyer.de

Unmittelbar vor dem Besuch der Ausstellung geben pädagogische Zugbegleiter etwa 15-minütige Einführungen. Auch eventuelle Nachbereitungen finden am Standort des Zuges statt. Insgesamt kann mit einer Besuchsdauer zwischen 40 und 60 Minuten gerechnet werden. Um eine vorbereitete Betreuung der Schulklassen durch die pädagogischen Zugbegleiter zu ermöglichen, bitten wir um Anmeldungen.

Die Veranstalter ermutigen zur Beteiligung von Schülerinnen und Schülern an der Spurensuche, möglichst in Zusammenarbeit mit den örtlichen Archiven. Welche Kinder und Jugendlichen wurden in der Region deportiert, welche überlebten? Welche Lebenszeugnisse existieren? Die Ergebnisse der lokalen Spurensuche werden in der Gedenkstätte Auschwitz hinterlegt.

Besonders engagierte Schülerinnen und Schüler können an dieser letzten Fahrtetappe, die Ende Mai beginnt, im "Zug der Erinnerung" teilnehmen.

Das Religionspädagogische Amt der EKHN
Der Studienleiter für Rheinhessen
Am Gonsenheimer Spieß 1
55122 Mainz
Tel.: 06131-320953
Fax: 06131-385877
www.rpa-mainz.de